Ä2 Kein Abschluss ohne Anschluss: Ausbildungsplatzgarantie für Niedersachsen

Antragsteller*in: Landesvorstand
Beschlussdatum: 05.11.2026

Änderungsantrag zu wA14

Von Zeile 14 bis 16:
~~Die Landesdelegiertenkonferenz fordert deshalb die grüne Landtagsfraktion und die grünen Mitglieder der Landesregierung auf, sich für folgende Punkte einzusetzen:~~

Die GRÜNEN Niedersachsen bekräftigen ihre grundsätzliche Zustimmung zu Ausbildungsplatzgarantie und Ausbildungsfonds und setzen sich für folgendes ein:

Von Zeile 30 bis 38:

2. profitiert trotzdem von den Fachkräften, die andere qualifiziert haben. ~~Nach dem Vorbild Bremens soll Niedersachsen einen Ausbildungsfonds einrichten, in den Arbeitgeber*innen einen kleinen Anteil ihrer Bruttolohnsumme einzahlen, sofern sie nicht bereits einen branchenspezifischen Fonds finanzieren. Ausbildende Betriebe erhalten pro Ausbildungsplatz einen Ausgleich zurück. Kleinbetriebe werden zum Beispiel über einen Freibetrag entlastet. Aus dem Fonds werden die Garantieplätze finanziert, außerdem Verbundausbildung, Ausbildungsbegleitung und Maßnahmen gegen Ausbildungsabbrüche.~~Niedersachsen soll einen Ausbildungsfonds einrichten, in den Arbeitgeber*innen einen kleinen Anteil ihrer Bruttolohnsumme einzahlen, sofern sie nicht bereits einen branchenspezifischen Fonds finanzieren. Anders als Bremen ist Niedersachsen ein heterogenes Flächenland durch vielfältige Ausbildungs- und Arbeitsmarktregionen mit diversen wirtschaftlichen und demografischen Herausforderungen geprägt. Insofern wollen wir gemeinsam mit IHK, Handwerkskammern und Arbeitsagenturen nach Lösungen suchen, die Garantie und den Ausbildungsfonds an diese regionalen Gegebenheiten anzupassen.

Begründung

mit Antragstellenden geeinte Anpassung